

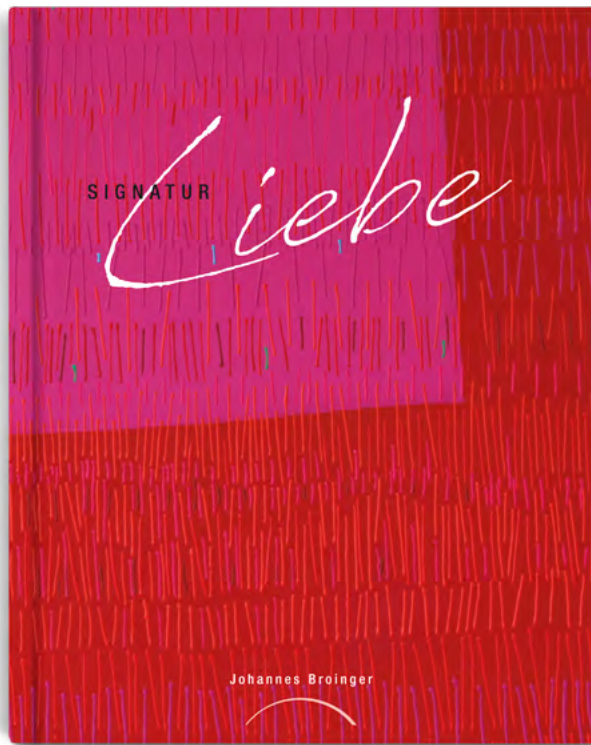
SIGNATUR

Liebe

Johannes Broinger



Exposé



Exposé

Titel:	„Signatur Liebe“
Untertitel:	Initiative für Kunst und Kultur
Genre:	Bildband (Philosophie, Kultur, Gesellschaft) Anthologie zur Liebe
Umfang:	208 Seiten
Format:	24 x 30 cm
Ausführung:	Gebundene Ausgabe
Zielgruppe:	Ganzheitlich, sozial-gesellschaftlich und kreativ-kulturell orientierte Menschen, BesucherInnen der Veranstaltungen
Perpektive:	Dokumentation und Einzelbeiträge (Künstler, Wissenschaftler, Mediziner, Philosophen etc.)

Abstrakt

Dokumentation des gesellschaftsverbindenden Kulturprojekts „Signatur Liebe“, an dem Tausende Menschen interaktiv teilnehmen. Die zentrale Frage „Was bedeutet Liebe für mich?“ bildet die Basis für die künstlerische Installation, die als Wanderausstellung für den öffentlichen Raum – Museen, Kulturräume, soziale Einrichtungen, Schulen etc. sowie Bühnenveranstaltungen und Konferenzen etc. – konzipiert ist.



Inhaltsangabe

TEIL 1 – Das Projekt

Einleitung, Beschreibung und Entstehungsgeschichte von „Signatur Liebe“.
Tausende Menschen stimmen sich auf die Liebe ein und signieren mit dem Wort „Liebe“.
Diese (Tausenden) Signaturen sind in einer künstlerischen freistehenden Installation (Digitaldruck) in Form eines 1,5 x 3,5 Meter großen Leinenbildes (Signaturenteppich) mit Stahlrahmenkonstruktion zusammengefasst. Die Originale werden in einer geschlossenen, teiltransparenten Skulptur platziert.
Zur inhaltlichen Vermittlung (Sinn und Effekt) sind Beschreibungstexte zur Kern-Idee in die Installation integriert, siehe: Modell)

Kern-Idee: Die Energie vieler Tausende Menschen wird gebündelt und temporär an einem physischen Ort zentriert – sichtbar und spürbar gemacht.
Aktuell sind über 3.700 Menschen aus 31 Ländern an dieser Initiative beteiligt.
Die Mitwirkenden (Signaturen) und Beitragenden (Gastbeiträge im Buch) gestalten also gemeinsam das ganze Projekt-Kunstwerk.

Projektname: „Signatur Liebe“
Initiator: K. Johannes Broinger
Projektdauer: ab 2008 work in progress
Kontakt: siehe unten



Inhaltsangabe

TEIL 2 – Gästebuch

WissenschaftlerInnen, PhilosophInnen, LiteratInnen, bildende KünstlerInnen und MusikerInnen haben sich mit abgeschlossenen Statements, Beiträgen und Werken aus ihrer jeweiligen Sicht und Erfahrung (objektiv/subjektiv) dem Thema „Liebe“ gewidmet. Die Beiträge bilden jeweilige Antwort-Formen auf die Frage „Was bedeutet Liebe für mich?“ und bilden den Hauptteil des Buches. (Inhalte bspw. für Multimedia-Präsentationen, Lesungen, Konzerte etc.)

TEIL 3 – Einladung

Die unbegrenzte Weiterführung des Projekts ist das Anliegen der Einladung, die Leser werden direkt angesprochen, dabei zu sein und sich aktiv zu beteiligen, um das Kern-Anliegen in das eigene Leben zu übertragen. Hinweise zu der Möglichkeit, das Projekt im öffentlichen Raum zu präsentieren, ergänzen diesen Teil. Anhang: Dank, Informationen zum Initiator und Verzeichnisse.



Inhaltsangabe

Ziel und Botschaft

Das Buch „Signatur Liebe“ dient der Dokumentation der gemeinschaftsverbindenden Kulturinitiative „Signatur Liebe“. Liebe ist nicht fassbar, rational schwer definierbar – trotzdem ist sie das zentrale Thema unserer gesamten Gesellschaft und auch das jedes einzelnen Menschen als Teil dieser Gesellschaft.

Das Projekt bedingt und bewirkt die essenzielle, individuelle Auseinandersetzung mit dem Thema „Liebe“ im Hinblick auf ihre Gedanken, Gefühle und Handlungen. Das Sich-Einlassen auf diesen zentralen Wert generiert Energie und Interaktion – beides wird sowohl in der Installation als auch im Buch erlebbar, spürbar und sichtbar gemacht. Auf die (Liebe entbehrenden) trennenden und isolierenden Tendenzen in urbanen Lebensräumen sowie die mit Individualisierung und Konkurrenzdenken einhergehenden Vereinsamung etc. wird mit einem mobilen/temporär (wandernd) Zentrum der Gemeinsamkeit geantwortet.

Der Initiator – Johannes Broinger

Johannes Broinger wird am 22. November 1950 in Linz geboren. Bereits als Kind leitet eine starke Affinität zu Farben seine sensible Wahrnehmung. Aquamarin steht an der Spitze seiner Eindrücke: Das grüne, fast magisch wirkende Wasser im Kanaltal hypnotisiert sein Gemüt auf gelegentlichen Fahrten nach Italien, und der türkisfarbene Einband eines Märchenbuchs von Hans Christian Andersen prägt sich tief emotional in sein Farbgedächtnis ein.

In seinem späteren Beruf als Berater und Instruktor betreut und schult er Grafiker, Künstler, Setzer, Drucker und Reprofotografen. Er gründet das „Atelier für konzeptionelle Grafik“ in der Linzer Herrenstraße – umgeben von kreativen Köpfen, einer duftenden Kräuterstube und dem Cafe Traxlmayr. Peter Mandel inspiriert ihn zu einer mehrjährigen Ausbildung in esoterischer Medizin, Kirlian-Diagnostik und Farbpunktur in Heidelberg. Anschließend eröffnet er die „Praxis für Harmonisierung und Regenerierung“ in Linz, St. Magdalena.

Broingers kreatives Schaffen entwickelt sich unmittelbar im Zusammenspiel mit seiner persönlichen Fährte in der Bewusstseinsarbeit, die für ihn ein spiritueller Weg ist. Das geistige Erbe von C.G. Jung, Paracelsus, Goethe und vielen anderen verbindet er in der praktischen Arbeit mit Farben in Form stetiger Erweiterungen in die subtileren Bereiche der energetischen Methodenwelt. So entwickelt er bspw. das „Broinger-Farbprofil“ – ein Instrument zur Ermittlung und Anwendung von Farbenergien für das universitäre Forschungsprojekt „Der Mensch in Interaktion mit Farbe und Raum“ an der TU in Graz. Bald beginnt er, auch konkret fächerübergreifend zu denken und zu arbeiten. Er kombiniert sein grafisch-ästhetisches Vorwissen mit neueren energetischen Erkenntnissen und erfindet die sogenannte „Energetische Fotografie“, um natürliche Energien so unverfälscht wie möglich in Räume übertragen zu können. Die Oberösterreichische Landesregierung fördert sein Projekt „Colorvita“ zur Gestaltung

farblicher Lebensräume. Er konzipiert den „Farbkreis“ mit 54 Reinfarben für Innenräume und Möbeldesign.

In Amberg, mitten im schönen Mühlviertel, schafft sich Broinger einen neuen Arbeits- und Lebensraum unter Berücksichtigung geomantischer Aspekte. Hier entsteht erstmalig Raum für Architektur – nach einer intensiven Auseinandersetzung mit den Ideen des mexikanischen Architekten Luis Barragan. Er wird Mitarbeiter im Vorstand der Kulturinitiative Engerwitzdorf und seine Lehrtätigkeiten zum Thema „Farbe“ erweitern sich um ganzheitliche Begleitungsdisziplinen, bspw. Bewusstseins- und Persönlichkeitsentwicklung sowie Sinn- und Visionssuche. Im Zuge des Symposiums „Farbe.Design.Therapie.“ im Kloster Seeon wird er Mitglied der „Denkwerkstatt für Farbe“ in Deutschland. Seine Arbeit mit Farbdesign findet erstmalig Eingang in den Gesundheitsbereich – humane Lebensräume entstehen.

Im September 2008 beginnt Broinger mit der Planung seines bisher größten Kulturprojekts – „Signatur der Liebe“, das sich im Kern mit der Bewegung weg von Polarisierung und hin zu Verschmelzung beschäftigt. Tausende Menschen werden sich daran aktiv beteiligen. Bis 2012 wird das Projekt vielfach und prominent in der Öffentlichkeit vorgestellt, es entstehen erste Drucksorten für den Signaturentepich und eine eigene Webseite. Gegen Ende des Jahres sind Menschen aus ca. 26 Ländern aktiv beteiligt. 2018 sind im Signaturentepich bereits 3.566 Signaturen verwoben, und die Entwürfe für die Installation von „Signatur der Liebe“ werden umgesetzt. 2019 wird die Beitragssammlung für das „Gästebuch“ aufbereitet und unter Mithilfe vieler Freiwilliger und Sponsoren werden Aufgaben der Gestaltung, Finanzierung, Produktion und des Vertriebs bewältigt. Die Überlegung, das Projekt „Signatur der Liebe“ dauerhaft offen zu gestalten, führt Broinger zu der abschließenden Entscheidung, alle Ausstellungen im öffentlichen Raum mit der Einladung zu verknüpfen, direkt aktiv daran teilzunehmen.



Dr. Heinz Fischer Bundespräsident a. D. von Österreich
Herr Dr. Fischer sendet seine besten Grüße und Wünsche für das Projekt – und nimmt daran aktiv mit seiner Signatur teil.

Prof. Samy Molcho Wien, Kapazität – Gebiet Körpersprache
Man kann Liebe – eine so abgerundete Empfindung – nicht in Worte fassen. Kein Gefühl kann in Worte gefasst werden. Deswegen versuchen es Poeten, Dichter, Künstler usw. auf andere Art zu vermitteln – und mit dieser Initiative kann sich Liebe auf vielfältigste Art und Weise ausdrücken.

Dr. Ferry Kienberger Biophysiker, EU-Berater, KH-Seelsorger
Als aktiver Naturwissenschaftler im Bereich der Biophysik finde ich dieses Projekt sehr interessant, sowohl auf kultureller, religiöser, als auch auf wissenschaftlicher Ebene. Das Projekt kann sehr viel erwirken, da es sich sehr umfassend in viele Bereiche des Lebens einbindet. Liebe Grüße.

Gregor Sieböck Weltenwanderer, Reisender, Geschichtenerzähler
Ich spüre, dass ich nach Hause gekommen bin. Ankommen auf dem Planeten Erde! Ich fühle mich verbunden und geborgen und mir wird klar, dass daraus auch eine Verantwortung erwächst. Ich entscheide mich, für mein Zuhause Erde Verantwortung zu übernehmen, die sich fortan, so gut es geht, in all' meinem Handeln und Sein zeigen soll!“ Ich freue mich über dein Projekt „Signatur Liebe“ und ich bin dankbar, dass wir uns immer wieder begegnen dürfen!

Marta Bondy Grafikerin, Vis Kroatien, Dietikon/Schweiz
Jetzt habe ich Tränen in den Augen – was wir durch diese Initiative bewirken werden – eine Welle der Liebe entsteht, ein Gefäß, ein Kelch mit Liebe gefüllt, aus dem immer wieder geschöpft werden kann – dadurch wird es wachsen, immer größer werden – und das Netz der Liebe das zwischen allen Mitwirkenden entstanden ist, wird bei jedem sich-darauf-einstimmen, stärker, mächtiger...

Signatur Liebe
Work in progress

Initiator
Johannes Broinger
A-4209 Engerwitzdorf
Amberg 26
+43 664 3104133
johannes@broinger.at
www.signatur-liebe.com



broinger.design

gugler*
brand

jkamphausen
kamphausen.media

TRANSPARENTDESIGN
MEIN PLEXIGLAS® PARTNER



MIKKA


FOTOGRAFIE
KARIN SCHWARZ

PEHEIM()
RAUMDESIGN

Autohaus LOITZ

SIGNATUR

Liebe

Tausende Menschen erschaffen gemeinsam einen Ort der Kraft. Hunderte Menschen geben Antwort darauf, was Liebe für sie bedeutet.

Naturwissenschaft, Philosophie, Religion, Kunst und Alltag geben sich die Hand.

Dieses Buch von Johannes Broinger ist Mutter Erde und allen Lebewesen gewidmet. Es steht für den Wandel zu einem neuen Bewusstsein von Liebe und Gemeinsamkeit.

www.signatur-liebe.com

Liebe ist ein Wort, das für höchste Wertschätzung, stärkste Gefühle und tiefste subjektive Erfahrung zugleich steht. Ohne Du kein Ich – egal ob „Du“ man selbst, ein Ding, ein anderer Mensch, die Natur, die ganze Welt oder das noch Größere ist.

Was passiert, wenn die Frage „Was bedeutet Liebe für mich?“ in das Zentrum des eigenen Daseins trifft? Welche Möglichkeiten haben wir, darauf nicht nur eine Antwort zu finden, sondern diese Antwort auch konkret auszudrücken? Und wie berührt uns die eigene Auseinandersetzung mit dieser Frage vor dem Hintergrund, dass auch viele andere diesen Versuch unternehmen? Wie klingt der Zusammenschluss all unserer Antworten?

Dieses Buch ist eine Liebeserklärung an die Liebe – und auch an die Menschen, die Liebe so großartig verschieden begreifen, erleben und ersehnen, wie sie selbst voneinander verschieden sind.

Es ist ein Plädoyer für das Gemeinsame im Verschiedenen, für die Sichtbarwerdung der Essenz, die uns allen ein Mehr des Miteinanders nahelegt: Keine Wand soll mehr zwischen uns sein!